
GOTTESDIENSTE

Was ist mit den Gottesdiensten?

Auch für das Gottesdienstangebot besteht eine Arbeitsgruppe. Vertreterinnen und Vertreter aller Kirchengemeinden beraten darüber, wie das Angebot für eine neue Gemeinde aussehen könnte. Sie gleichen die Angebote mit dem Bedarf ab und berücksichtigen auch die Erfahrungen, die schon aktuell in verschiedenen kooperierenden Gemeinden gesammelt werden.

Ein Beispiel ist die „Sommerkirche“ der Gemeinden Johanneskirche, Thomaskirche und Vicelin-Schalom. Während der Sommerferien wird abwechselnd an allen drei Orten Gottesdienst gefeiert und die Gemeindemitglieder besuchen sich gegenseitig in den Kirchen. Das hat sehr gut funktioniert, öffentliche Busverbindungen und Fahrdienste haben für regen Besuch untereinander gesorgt. Deshalb wird die Idee auch dieses Jahr wieder umgesetzt.

MOBILITÄT

Wie komme ich in Zukunft zu einer anderen Kirche, wenn vor Ort die Gebäude schließen?

Wege und Mobilität sind ganz wichtige Punkte in den Planungen und werden in alle Überlegungen einbezogen. Konkret helfen Erfahrungen aus heute schon gelebten Kooperationen.

Ein Beispiel ist die „Sommerkirche“ der Gemeinden Johanneskirche, Thomaskirche und Vicelin-Schalom. Während der Sommerferien wird abwechselnd an allen drei Orten Gottesdienst gefeiert und die Gemeindemitglieder besuchen sich gegenseitig in den Kirchen. Das hat sehr gut funktioniert, öffentliche Busverbindungen und Fahrdienste haben für regen Besuch untereinander gesorgt. Deshalb wird die Idee auch dieses Jahr wieder umgesetzt.